

BINAD
FO

D

Titelthema:

*Die niederländische Drogenpolitik
im Wandel?*

- Die neuen Fahndungsrichtlinien*
- Niederländisches Veto muß
Drogenpolitik retten*

6

*Januar/Februar
1997*

BINAD
*Binationale Drogenfachstelle
Grenzübergreifende deutsch-niederländische Zusammenarbeit*

Herausgeber:

*Binationale Drogenfachstelle beim
Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Münster
Abteilung Gesundheitswesen
Dezernent: Landesrat Dr. Wolfgang Pittrich*

Koordinationsstelle für Drogenfragen
und Fortbildung
Leiter: Wolfgang Rometsch

Redaktion:
Rüdiger Klebeck, Mechthild Neuer

An dieser Ausgabe wirkte mit:
Sandra Brüning

Übersetzung: Martin Schmeltzle, Amsterdam
Hans van Ommen, Enschede

Für namentlich gezeichnete Beiträge zeichnen die
Verfasser verantwortlich

Satz:
LWL, Büro für Satztechnik

Druck:
Stürenberg- Jung, Bergkamen

Auflage: 1000

Finanzierung:



Europäische Kommission,
Generaldirektion V, Luxemburg

„Weder die Europäische Kommission
noch eine in ihrem Namen handelnde
Person kann für die eventuellen Folgen
einer Verwendung der nachstehenden
Informationen verantwortlich gemacht
werden.“



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und
Soziales, Düsseldorf

Kontaktadresse:

BINAD
Hörsterplatz 4
48147 Münster
Telefon: 0251/591-3268/-3154
Telefax: 0251/591-5484

	Seite
Was bringt das neue Jahr?	3
Titelthema: Die niederländische Drogenpolitik im Wandel?	
Die neuen Richtlinien für die Fahndung	4 - 8
Niederländisches Veto muß Drogenpolitik retten	8 - 11
Meinungen von Politikern	11
Hedy d'Anconca, PvdA	11 - 15
Jörg van Essen, FDP	15 - 17
Unterstützungs- und Informationsstelle Drogen und Sicherheit, Den Haag	17 - 18
Grenzübergreifende Ecstasy-Prävention	18 - 21
„Entwicklungsbegleitende psychosoziale Unterstützung“ (EPU) für Substituierte in Münster	21 - 25
Gruppenarbeit mit Angehörigen in der Drogenberatung Mönchengladbach e.V.	25 - 27
Zweite Grenzkonferenz Sucht in Venlo	27 - 29
Verschiedenes	29 - 30